

Jahresbericht des Präsidenten Saison 22/23

Geschätzte FCU-Mitglieder, Fans und Sympathisanten

Ein unglaublich intensives und ereignisreiches Jubiläumsjahr liegt hinter uns. Am 10. und 11. Juni durften wir bei herrlichem Sommerwetter gemeinsam mit über 1000 Besucher und Besucherinnen den 100. Geburtstag unseres geliebten FC Uznach feiern. Das ereignisreiche Jubiläumswochenende war geprägt von strahlenden Gesichtern und unzähligen Begegnung im Kreise unserer FCU-Familie. Das Jubiläumsfest wird mir als Präsident in bester Erinnerung bleiben und wohl nicht nur für mich ein unvergessliches Highlight in der Vereinsgeschichte bleiben. Ich bin dankbar und äusserst glücklich über die grossartige Unterstützung, die unserem Verein im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten entgegengebracht wurde.

Dank

Auch nach meinem 3. Vereinsjahr als Präsident möchte ich es nicht unterlassen, mich bei meinen Vorstandscollegen und Kolleginnen und allen FCU-Mitgliedern, Funktionären, Schiedsrichtern, Trainern, Kioskmitarbeitern und Helfershelfern für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Vereins zu bedanken. Weiter danke ich unseren zahlreichen und treuen Sponsoren und Unterstützer, den Politischen Gemeinden Uznach, Kaltbrunn, Gommiswald und Benken, der Burgerkorporation Uznach und den Ortsgemeinden Uznach und Kaltbrunn, welche uns im vergangenen Vereinsjahr wiederum grosszügig unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön geht an meine Kollegen und Kolleginnen des Organisationskomitee «100-Jahre FC Uznach» und insbesondere an den «OK» Präsi José Rüegg für ihre grossartige Arbeit in den letzten zwei Jahren.

Verein

Der FC Uznach erfreute sich auch im vergangenen Jahr weiterhin grosser Beliebtheit, was das Wachstum an Vereinsmitglieder unterstreicht. Der Zulauf beschleunigte sich in den letzten Wochen und Monaten auch bei den Aktiven und deshalb wird der FC Uznach in der kommenden Saison wieder drei Herrenmannschaften am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Die Anzahl Junioren liegt mittlerweile bei 293 Junioren. Auch die Juniorinnenabteilungen boomt weiter und kürzlich durften wir bereits unsere 100te Juniorin im Verein begrüßen.

Das Mitgliederwachstum bestätigt uns, dass wir als Verein aktuell sehr vieles, wenn auch ganz bestimmt nicht alles, immer richtig machen!

Aus sportlicher Sicht wird das Vereinsjahr 2022/23 wohl schnell in Vergessenheit geraten, obwohl alle Teams ihre Ligazugehörigkeit bestätigen konnten. Die Erwartungen konnten unsere Aktivmannschaften nicht wirklich erfüllen und für die vereinzelt sportlichen Highlights sorgte einmal mehr unsere Nachwuchsabteilung.

Juniorinnen & Junioren

Wie erwähnt entwickeln sich unsere Nachwuchsabteilungen weiter prächtig. In der Rückrunde nahmen wir mit 3 Juniorinnen- und 11 Juniorenteams am Meisterschaftsbetrieb teil und ermöglichten den jüngsten Nachwuchshoffnungen im Rahmen von zwei Fussballschulen (Mädchen/Jungen) die ersten Schritte unseren Fussballplätzen. Von Jahr zu Jahr begeben wir uns auf die Suche nach motivierten Trainer- und Trainerinnen. Die Rekrutierung von genügend Trainer und Trainerinnen ist mittlerweile eine der grössten Herausforderungen, die wir als Verein Jahr für Jahr zu bewältigen haben. Um unseren rund 400 Juniorinnen und Junioren ein optimales Trainingsumfeld zu bieten, benötigen wir nebst genügend Fussballplätze und Garderoben mittlerweile eine enorme Anzahl an Trainerinnen und Trainer.

Für die sportliche Highlights der vergangenen Saison waren unsere FF15 Juniorinnen, die D-Junioren und unsere A-Junioren verantwortlich. Letzteren gelang in der Herbstrunde der Aufstieg in die Youth League, während unsere D-Junioren in der Frühjahrsrunde D-Elite Meistertitel feiern durften. Auch die FF15 Juniorinnen konnten in der Frühjahrsrunde einen weiteren Gruppensieg feiern. Herzliche Gratulation an alle drei Teams und deren Staff.

Frauen

Unsere Frauen spielten eine eher unspektakuläre Saison in der 3. Liga. Durch überzeugende Auftritte in der Hinrunde, hatten sie schnell ein komfortables Polster auf die Abstiegsränge. Leider waren die Auftritte der Frauen in der Rückrunde weniger überzeugend und so platzierten sie sich schlussendlich im hinteren Mittelfeld der Tabelle. Das Gezeigte insbesondere in der Rückrunde entsprach nicht den eigenen Ansprüchen und wohl auch nicht den Erwartungen des Trainergespanns Yasar / Bartolotta. Die beiden Coaches bleiben dem Team erfreulicherweise in der kommenden Saison erhalten und werden konsequent weiterarbeiten und das Team weiterzuentwickeln, um sich in der kommenden Spielzeit wieder an den vorderen Tabellenplätzen zu orientieren.

Herren

Unsere 1. Mannschaft beendete die Saison ebenfalls im hinteren Mittelfeld. Die Auftritte entsprachen selten den eigenen Erwartungen und so resultierte ein schlussendlich für alle enttäuschender 8. Rang. Auch die Disziplin liess insbesondere in der Vorrunde einmal mehr zu wünschen übrig und mit 89 Strafpunkten belegte unser Herren 1 in dieser Tabelle den unrühmlichen 1. Platz. Der Vertrag mit Coach Kukeli wurde nach drei gemeinsamen Saisons nicht mehr verlängert. Der neue Hauptübungsleiter heisst Gordan Culum. Er wird assistiert von Ivan Fritschi und Sandro Lardo. Neu gehört auch der langjährige Torhüter Lukas Fritschi als Goalietrainer zum Staff der 1. Mannschaft. Die Mannschaft erhält durch diverse Zuzüge und Abgänge ein komplett neues und verjüngtes Gesicht. Das Durchschnittsalter beträgt rund 21 Jahre. Dies unter anderem auch, weil in der neuen Saison nicht weniger als 9 Spieler im A-Juniorenalter im 24 Mann starken Kader der 1. Mannschaft fungieren.

Unsere 2. Mannschaft sicherte sich den Verbleib in der 4. Liga am Grünen Tisch. Nach den Rückzügen des FC Bashkimi und des FC Sargans 2 war klar, dass es kein Absteiger in die 5. Liga geben wird. Auf Wunsch des Trainerduos Bachmann / Eicher verstärkte Marcel Stüssi als neuer Haupttrainer seit der Winterpause den Trainerstaff vom «Zwei». In einer schwierigen und sportlich insgesamt enttäuschenden Saison gewannen die Mannen von Trainer Stüssi in der Rückrunde immerhin das

prestigeträchtige Derby gegen die Reserven von Eschenbach und zeigten sich auch insgesamt verbessert. Zudem erreichten sie in der Fairplay Wertung den hervorragenden 3. Platz und durften einen Zustupf in die Mannschaftskasse vom Verband entgegennehmen. Der Vertrag mit Marcel Stüssi wurde um ein weiteres Jahr verlängert und die Mannschaft wird mit ambitionierten Zielen in die neue Spielzeit steigen und sicherlich für die eine oder andere positive Überraschung gut sein.

Bei den Senioren 30+ und 40+ besteht weiterhin die Gruppierung mit dem FC Weesen und dem FC Schmerikon. Die Jungsenioren verfügen weiterhin über einen enorm tiefen Kader und erreichten schlussendlich den 2. Platz hinter Linth 04. Von der breiten Kaderdecke profitieren nun auch die 40+er. Diverse «ältere» Herren wagen nun den Sprung zu den 40+er, die ihre wöchentliche Trainingseinheiten und ihre Heimspiele jeweils in Schmerikon absolvieren.

Schiedsrichter

Der FC Uznach verfügt mit fünf Schiedsrichtern genau über die für die Anzahl gemeldeter 11er Teams benötigten Anzahl an Schiedsrichter. Die Luft ist nun aber merklich dünn geworden und es ist für unseren Verein essentiell wichtig, dass wir neue Nachwuchsschiedsrichter gewinnen können. Neu dafür und für unsere Schiedsrichter verantwortlich ist unser langjähriger Schiedsrichter Muhamet «Meti» Tahiri. Er übernimmt die Funktion als Schiedsrichterbmann von seinem Vorgänger Stefan Eicher.

Plätze/Infrastruktur

Dank der aufopferungsvollen Arbeit unseres Platzwartes Sisto Milano präsentierten sich unsere Plätze auch in der vergangenen Saison stets im bestmöglichen Zustand. Aufgrund der stetigen Überbelastung und der nassen Witterung im Frühjahr 2023 mussten wir unsere Plätze zum Leidwesen unserer Spielerinnen und Spieler für längere Zeit sperren. Leider konnten wir betreffend Realisierung Kunstrasen in den letzten 12 Monaten keine restlos befriedigenden Fortschritte erzielen. Wir sind im stetigen Kontakt mit der Gemeinde Uznach und haben auch einige wesentliche Fortschritte erarbeitet. Die Gemeinde Uznach ist bereit, sich mit maximal 1.0 Millionen am Bau des dringend benötigten Kunstrasenplatzes zu beteiligen. Die Baukosten würden gemäss unseren Abklärungen bei Fachexperten im aktuell inflationären Umfeld mittlerweile rund CHF 1.6 Mio. betragen. Rund CHF 400' können wir als Verein voraussichtlich mit Unterstützung der IG Sport SG selbst finanzieren. Uns fehlen somit leider noch immer CHF 200'000.00! Diese Finanzierungslücke versuchen wir nun zeitnah zu schliessen. Deshalb werden wir die Gespräche mit den Gemeinden im Einzugsgebiet nach den Sommerferien nochmals intensivieren. Über das für den FC Uznach existenziell wichtige Projekt soll noch in diesem Jahr an der Bürgerversammlung in Uznach abgestimmt werden, damit im Optimalfall mit dem Bau des benötigten Kunstrasenfeldes im kommenden Jahr begonnen werden kann.

Ausblick:

Nach dem intensiven Jubiläumsjahr freue ich mich auf ein sicherlich deutlich ruhigeres Vereinsjahr 2023/24. Langweilig wird es meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen und mir jedoch auf keinen Fall. Viele neue und wiederkehrende Herausforderungen gilt es auch in der kommenden Saison zu meistern. Diverse Vakanzen (Leiter*in Herren / Leiter*in Frauen/ Leiter / Juniorenobmann*frau / Sponsoringverantwortliche*r usw.) gilt es unter anderem dringend zu besetzen. Weiter wird die hoffentlich zeitnahe Realisierung eines Kunstrasenplatzes viele Ressourcen beanspruchen und auch das kommende Vereinsjahr wird wohl die eine oder andere unerwünschte Überraschung mit sich

bringen. Es sind die kleinen Erfolge auf und neben dem Fussballplatz, die unzähligen Begegnungen und die Vielzahl an aufmunternden Gesprächen, die mich motivieren, den eingeschlagenen Weg der letzten Jahre voller Elan und Herzblut konsequent weiterzuverfolgen. Der FC Uznach soll ein ambitionierter Breitensportverein sein, der seine soziale Verantwortung wahrnimmt und seine sportlichen Ziele mit der Integration von möglichst vielen «Eigengewächsen» erreicht.

Schlusswort

Ich wünsche allen Leser und Leserinnen eine schöne und erholsame Sommerzeit und unseren Mitgliedern eine wiederum verletzungsfreie Saison und natürlich viel Erfolg beim Verfolgen ihrer sportlichen Ziele. Unserem geliebten FC Uznach wünsche ich anlässlich seines runden Geburtstags nur das Allerbeste und dass für den Infrastrukturnotstand zeitnah gemeinsam mit der öffentlichen Hand eine befriedigende und nachhaltige Lösungen gefunden wird!

Remo Bochsler

Präsident FC Uznach
Uznach, 21.07.2023